

Formulierung eines Elternbriefes, da ein Coronatest bei einer Schülerin negativ war

Beitrag von „MarieJ“ vom 9. Juli 2020 09:53

Der TE hat doch nur nach einer Formulierung gefragt, nicht danach, ob so ein Brief verschickt werde soll. Falls es eine akute Aufregung/Unruhe/Gerüchteküche gegeben hat, kann so ein Brief durchaus sinnvoll sein. Ansonsten sollte man einen allgemeineren Brief schreiben, etwa in der Form:

„Sehr geehrte/liebe Eltern,

wir möchten Sie darüber informieren, dass sich niemand mit einem positiven Coronabefund (evtl. *zusätzlich* : oder jemand, der als enge Kontaktperson gilt,) bei uns an der Schule aufhält.

(Dieser erste Absatz evtl. nur bei aktuellen Nachfragen oder Gerüchten, ansonsten nur der folgende Text.)

Bei Corona-Verdachtsfällen halten wir uns an die vom Schulministerium bzw. dem örtlichen Gesundheitsamt angeordnete Vorgehensweise (evtl. *Dokument zur Vorgehensweise anhängen oder kurz ausführen, wie die Vorgehensweise ist*).

Informationen bezüglich einzelner Verdachtsfälle und/oder Erkrankungen von Personen an unserer Schule bzw. deren Familienmitgliedern unterliegen dem Datenschutz und werden selbstverständlich nicht weitergegeben.

Mit freundlichen Grüßen

(Name und Funktion) „